

KJFP

2020-2025

BILDUNG
HILFE
SPASS
LERNEN
BERUF
SCHULE
FREIZEIT
SPIELEN
UMSORGEN
KREATIVITÄT
ENTFALTUNG
FÖRDERUNG



STADT KAMEN

Stadt Kamen

Fachbereich Familie, Jugend, Schule und Sport

4. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan

Impressum

Herausgeber:

Stadt Kamen | Die Bürgermeisterin

Bearbeitung:

Fachbereich Familie, Jugend, Schule und Sport

Kamen, November 2023

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
1. Einleitung	5
2. Gesetzliche Grundlagen	6
3. Finanzierung der Kinder- und Jugendförderung	7
3.1 Förderung freier Träger	8
4. Kommunale Strukturdaten	9
4.1 Daten der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen	9
4.2 Bevölkerungsstruktur der Kinder und Jugendlichen	14
4.3 Demografie	20
5. Beschreibung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen 2020-2025	22
5.1 Bürgerhaus Methler	22
5.2 Freizeitzentrum Lüner Höhe in Kamen-Mitte	24
5.3 JugendKulturCafé (JKC)	27
5.4 Jugendarbeit der evangelischen Kirche in Kamen	29
5.4.1 Evangelische Jugend in Kamen-Mitte	29
5.4.2 Evangelische Kirchengemeine Kamen-Heeren-Werve	31
5.4.3 Evangelische Kirchengemeinde Kamen-Methler	32
5.4.4 Bux Südkamen	33
5.5 Stadtjugendring	34
6. Beteiligung und Bedarfsermittlung	35
6.1 Gesetzliche Grundlagen zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	35
6.2 Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der täglichen Arbeit in der Stadt Kamen	36
7. Künftige Handlungsfelder der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen	36
7.1 Schutz von Kindern und Jugendlichen	36
7.2 Künftige Handlungsfelder in Querschnittsaufgaben	37
7.2.1 Inklusion und Integration	37
8. Ausblick	38

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Kinder und Jugendlichen nach Ortsteilen (Anteil in %)	14
Abbildung 2; Kamen Mitte: Verteilung der Staatsangehörigkeiten unter den Kindern und Jugendlichen	15
Abbildung 3; Kamen-Methler: Verteilung der Staatsangehörigkeiten unter den Kindern und Jugendlichen	17
Abbildung 4; Kamen Heeren-Werve (+ Derne, Rottum): Verteilung der Staatsangehörigkeiten unter den Kindern und Jugendlichen	18
Abbildung 5; Südkamen: Verteilung der Staatsangehörigkeiten unter den Kindern und Jugendlichen	19

1. Einleitung

Der öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe ist nach § 15 Abs. 4 Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG – KJFöG) dazu verpflichtet, einen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan auf Grundlage der örtlichen Jugendhilfeplanung zu erstellen. Dieser wird jeweils für eine Wahlperiode der Vertretungskörperschaft festgeschrieben. Der letzte Kinder- und Jugendförderplan wurde für den Zeitraum 2015 bis 2020 im Jahr 2015 verabschiedet. Turnusgemäß waren Vorstellung und Verabschiedung des Kinder- und Jugendförderplans für den Zeitraum 2020 bis 2025 für das Jahr 2020 vorgesehen.

Aufgrund multipler Krisen ab März 2020, allen voran in Form der weltweiten COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Schutzmaßnahmen, u.a. Schließung von Einrichtungen, wurde die Aufstellung des Kinder- und Jugendförderplans 2020-2025 zeitlich verzögert. Die Begründung hierfür liegt zum einen darin, dass die vorgesehenen Beteiligungsformate nicht durchgeführt werden konnten, zum anderen war die Arbeit der Kinder- und Jugendarbeit vielfältigen Einschränkungen und stetig veränderten Herausforderungen unterworfen, die regelmäßige Anpassungen der Angebote und Arbeitsweisen mit sich brachten. Nicht zuletzt der im Jahr 2022 begonnene Angriffskrieg in der Ukraine und der damit verbundene Zuzug vieler Geflüchteter hatte vielfältige Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendarbeit.

Vor diesem Hintergrund wurden die Planungen zur Aufstellung des Kinder- und Jugendförderplans an die aktuelle Situation angepasst. Es wurde vereinbart, für den Zeitraum bis Ende 2025 einen an die aktuelle Krisensituation angepassten, reduzierten Kinder- und Jugendförderplan aufzulegen. Der zur Beratung vorgelegte Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025 bietet in einer Kurzfassung einen kurzen Rückblick der Angebote während der Pandemie und beschreibt die aktuellen Angebote, die der Regelbetrieb der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen wieder erlaubt. Er ist mit der Einschränkung verbunden, dass der Kinder- und Jugendförderplan situationsbedingt keine aktiv partizipativen Elemente enthält.

Beteiligt an der Erstellung dieses Kinder- und Jugendförderplans 2020-2025 waren folgende Akteur:innen:

- Fachbereichsleitung Familie, Jugend, Schule und Sport
- Gruppenleitung Jugendhilfeplanung und Prävention
- Gruppenleitung Soziale Dienste
- Jugendförderung
- Jugendhilfeplanung
- Fachkräfte der kommunalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Kooperationspartner:innen der evangelischen Kirchengemeinde

Im Kinder- und Jugendförderplan 2015-2020 standen die Offene Kinder- und Jugendarbeit, Strukturdaten der Kinder- und Jugendarbeit sowie die demografische Entwicklung im Vordergrund. Im hier vorliegenden Kinder- und Jugendförderplan stehen demografische Daten, Strukturdaten, die Situation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen und aktuelle Schwerpunkte in der Kinder- und Jugendarbeit im Fokus. Zudem soll dieser Kinder- und Jugendförderplan für die Stadt Kamen ein Resümee über die Schwerpunktprojekte und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ziehen. Hierzu werden die Planung und Inanspruchnahme der aktuellen Angebote, Projekte und Kooperationen dargestellt. Hierbei geht es besonders um Projekte und Angebote im Rahmen der §§ 11 bis 14 SGB VIII.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen der Kinder- und Jugendförderung sind im Kinder- und Jugendförderplan 2015-2020 ausführlich dargestellt, sodass an dieser Stelle lediglich eine Auflistung erfolgt.

Die gesetzlichen Grundlagen:

- § 1 SGB VIII – Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe
- § 2 SGB VIII – Aufgaben der Jugendhilfe
- §§ 11-14 SGB VIII – Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbände, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- § 15 Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG – KJFöG) – Förderung durch die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe
- § 74 SGB VIII – Förderung der freien Jugendhilfe
- § 79 SGB VIII – Gesamtverantwortung, Grundausrüstung
- § 80 SGB VIII – Jugendhilfeplanung

Eine wichtige Neuerung ist die Aufnahme der Schulsozialarbeit in § 13a SGB VIII durch die Verabschiedung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes. Damit wird die Schulsozialarbeit erstmals auch formal als Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe definiert.

3. Finanzierung der Kinder- und Jugendförderung

Das SGB VIII und das KJFöG verpflichten den öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Hierzu muss gemäß § 79 Abs. 2 SGB VIII ein angemessener Anteil der für die Jugendhilfe insgesamt zur Verfügung gestellten Mittel für die Jugendarbeit verwendet werden. Die tatsächliche Höhe dieser Finanzmittel ist nicht festgelegt, jedoch muss der öffentliche Träger garantieren, dass genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um die Erfüllung der Aufgaben nach dem Gesetz zu gewährleisten. Hier gilt die Verpflichtung zur Qualitätsentwicklung in Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79a SGB VIII. Diese Verpflichtung zur Qualitätsentwicklung verdeutlicht, dass die Effektivität der Kinder- und Jugendhilfe nur dann gegeben sein kann, wenn eine kontinuierliche Arbeit an der Qualität dieser erfolgt und Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ausschließlich untergeordnet dem Aspekt der beabsichtigten Wirkung erfolgen. Daher wurde die Qualitätsentwicklung durch den Gesetzgeber als elementarer, fachlicher Steuerungsmodus der Kinder- und Jugendhilfe festgelegt und ist demnach stets sicherzustellen.¹

„Bund, Länder und Gemeinden haben im Jahr 2021 insgesamt rund 62 Milliarden Euro für Kinder- und Jugendhilfe ausgegeben.“² Das sind rund 5,5% mehr als im Vorjahr und 11 Milliarden Euro mehr als noch 2018. „Etwa 3,4% der Gesamtausgaben wurden in Angebote und Einrichtungen der Jugendarbeit investiert, zum Beispiel in außerschulische Jugendbildung, Kinder- und Jugenderholung oder Jugendzentren. Bund, Länder und Gemeinden wendeten dafür wie im Vorjahr etwa 1,2 Milliarden Euro auf.“²

Die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Kamen wird durch die Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2020-2025 auch weiterhin auf ein sicheres finanzielles Niveau gestellt.

Mit langfristigen Investitionen in städtische Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und der zusätzlichen, dynamischen Steigerung der zur Verfügung gestellten Finanzmittel im Produkt 36.02.01, wird festgelegt, dass der Anteil der Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe für die Kinder- und Jugendarbeit in Kamen auch zukünftig gesichert ist. Dies ist für die Erreichung der im SGB VIII festgelegten Leistungen (§§ 11-14 SGB VIII) und der konzeptionellen Schwerpunkte der städtischen Einrichtungen unerlässlich.

Aufgrund der Rahmenbedingungen in Bezug auf die genannten Krisen, unter denen dieser Kinder- und Jugendförderplan erstellt wurde, wird im weiteren Verlauf auf konkrete

¹: vgl. Münder, J., Meysen, T., Trenczek, T. (Hrsg.) (2022). Frankfurter Kommentar SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe (9. Aufl.). Nomos.

²: Statistisches Bundesamt: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kinderhilfe-Jugendhilfe/aktuell-einrichtungen-kinder-jugendhilfe.html>; abgerufen am 22.09.2023

Finanzierungsdaten der Produktplanungen verzichtet. Dies hängt zusammen mit der im Erstellungszeitraum herrschenden weltweiten COVID-19-Pandemie, aufgrund welcher der Betrieb der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eingeschränkt war und dessen Angebote an die Situation angepasst werden mussten. Eine Darstellung der aktuell vorhandenen Daten aus früheren Jahren würde daher zu einer Verzerrung der aktuellen Situation führen. Im nächsten Kinder- und Jugendförderplan wird es jedoch eine lückenlose Darstellung der Finanzsituation der letzten Jahre (darin inbegriffen auch die Krisenjahre) geben, um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie aufzeigen und auswerten zu können.

3.1 Förderung freier Träger

Gemäß § 4 SGB VIII soll die öffentliche Jugendhilfe mit der freien Jugendhilfe zum Wohle junger Menschen partnerschaftlich zusammenarbeiten, diese fördern und dort wo angezeigt, von eigenen Maßnahmen absehen. Der Fachbereich Familie, Jugend, Schule und Sport der Stadt Kamen fördert freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit in vielfältiger Art und Weise. Die in der Stadt Kamen gegebenen Strukturen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sind bereits langfristig stabil:

- finanzielle Förderung anerkannter freier Träger gemäß Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Kamen vom 01.01.2004 (zuletzt aktualisiert im Januar 2023), bei Ferienfreizeitmaßnahmen. Jugendbildungsveranstaltungen, Schulungen ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen sowie bei speziellen Einzelfallmaßnahmen.
- jährliche finanzielle Förderung des Stadtjugendrings Kamen (SJR)
- finanzielle und personelle Unterstützung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Ortsteil Kamen Heeren-Werve gemäß der Kooperationsvereinbarung mit der Ev. Kirchengemeinde zu Heeren-Werve
- finanzielle Unterstützung des Fördervereins für Jugendhilfe e.V. (FörJu e.V.) für diverse Leistungen, z.B. in den Bereichen Streetwork, internationale Jugendbegegnungen, Kooperationen mit den städt. Jugendeinrichtungen und Projekten z.B. über den LWL

Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind im Produkt 36.02.01 die Buchungsstellen 36.02.01.531700 (Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen), 36.02.01.531800 (Aufwendungen für Zuschüsse an Andere) und 36.02.01.533900 (sonstige soziale Leistungen) hinterlegt.

Der Fachbereich Familie, Jugend, Schule und Sport der Stadt Kamen wird auch weiterhin auf der Grundlage bedarfsgerechter Planungen Angebote und Maßnahmen von freien

Trägern der Kinder- und Jugendarbeit fördern, um ein möglichst vielfältiges Angebot in Kamen sicherstellen zu können.

4. Kommunale Strukturdaten

4.1 Daten der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen

In der Stadt Kamen gibt es drei kommunale Einrichtungen und vier evangelische Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Im evangelischen Jugendheim In Kamen Heeren-Werve wird ein Kooperationsangebot gemeinsam mit der Stadt Kamen durchgeführt.

Kommunale Einrichtungen und ihr Personal:

Bürgerhaus Kamen-Methler
Heimstraße 3, 59174 Kamen
Tel-Nr.: 02307 / 32835
E-Mail: buergerhaus@gswcom.biz
<https://bh-methler.kamen.de>
Hauptamtliches Personal: Anja Sklorz und Ralf Blaschke

Freizeitzentrum Lüner Höhe
Ludwig-Schröder-Straße 18, 59174 Kamen
Tel-Nr.: 02307 / 12552
E-Mail: e-post@jfz-kamen.de
www.jfz-kamen.de
Hauptamtliches Personal: Michael Wrobel, Sonja Szwalek und Mathias Götzke

JugendKulturCafé Kamen-Mitte
Poststraße 20, 59174 Kamen
Tel-Nr.: 02307 / 15214
E-Mail: jugendkulturcafe@gswcom.biz
www.jkc-kamen.de
Hauptamtliches Personal: Ferit Altas

Konfessionelle Einrichtungen und ihr Personal:

Ev. Jugend Kamen-Mitte
Schwesterngang 1
59174 Kamen
Tel-Nr.: 02307 / 10019
E-Mail: ev.jugend@schieferturm.de
www.jugend.schieferturm.de/
Jugendreferent: Jörg Brandt

Buxtorf-Inn (Bux) / Johannes-Buxtorf-Haus
Perthesstraße 8, 59174 Kamen
Tel-Nr.: 02307 / 10019
E-Mail: ev.jugend@schieferturm.de
www.schieferturm.de
Jugendreferent: Jörg Brandt

Ev. Jugendheim Kamen-Heeren-Werve
Mittelstraße 66, 59174 Kamen
Tel-Nr.: 02307 / 42844
E-Mail: jugendheimheeren@helimail.de
www.jh-heeren.de
Jugendreferentin: Christina Pfingsten
In Kooperation mit dem städtischen Mitarbeiter Herrn Ralf Blaschke

Ev. Jugend Kamen Methler
Otto-Prein-Straße 17, 59174 Kamen
Tel-Nr.: 02307 / 39047
E-Mail: ej-methler@evkku.de
www.ej-methler.de
Jugendreferentin: Annika Haverland

Ergänzend zu den genannten Einrichtungen wird das Angebot der Mobilien Jugendarbeit (Streetwork) durch den Förderverein für Jugendhilfe Kamen e.V. durchgeführt. Insgesamt zwei Fachkräfte waren regelmäßig in allen Ortsteilen von Kamen im Einsatz und kooperieren sehr eng mit allen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Zusätzlich kooperieren die Fachkräfte der Schulsozialarbeit mit dem Team der städtischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen und sind insbesondere regelmäßig bei Ferienaktionen im Einsatz.

Öffnungszeiten

Im Zusammenhang sich verändernder zeitlicher Bedingungen für Kinder und Jugendliche (Offene Ganztagschulen, G8/9 etc.) ist es wichtig, stets zu prüfen, ob die Öffnungszeiten der Einrichtungen noch den Bedarfen der Zielgruppe entsprechen. In Tabelle 1 werden folgende Fragen beantwortet:

- Wie viele Wochenstunden hat die Einrichtung geöffnet?
- Gibt es Angebote an Wochenenden oder in den Abendstunden?
- Hat der Ausbau der Offenen Ganztagschule (OGS) Auswirkungen auf die Öffnungszeiten?
- Hat ein Kooperationsaufbau mit Schulen oder Kindertageseinrichtungen Auswirkungen auf die Öffnungszeiten/Arbeitszeiten der Fachkräfte?

Tabelle 1: Öffnungszeiten der kommunalen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Kamen

	FZ Kamen	JKC Kamen	BHS Methler
Wochenstunden	60	30	vorm. 10 Std. nachm./abends 36,5 Std.
Wochenende	Ja	Ja	nur für Veranstaltungen und Sonderaktionen
Abendstunden (- 21.00 Uhr)	An Wochenenden und Sonderveranstaltungen	An Wochenenden und Sonderveranstaltungen	Mo - Do bis 22.00 Uhr
Schulische Ganztagsangebote Auswirkungen / Öffnungszeiten	Nein, ab 14 Uhr eigene Hausaufgaben- betreuung	Ja, Jugendliche erscheinen oft erst gegen 16.30 Uhr	Nein, aber zwischen 14.00 -16.00 Uhr deutlich weniger Betrieb
Schulen / Kita Auswirkungen / Öffnungszeiten	Ja, mehr Aktionen am Vormittag, Projekte in Schulen und Kitas	Nein	Ja, mehr Aktionen am Vormittag, Projekte in Schulen und Kitas

Alle Kamener Einrichtungen bieten umfangreiche Öffnungszeiten unter der Woche, an den Wochenenden und in den Abendstunden (s. Tabelle 1). Die Kernzeit für Offene Angebote und Kurse beginnt ab ca. 16:00 Uhr, da Kinder und Jugendliche zuvor meist mit der Schule und anderen Verpflichtungen beschäftigt sind. Das Freizeitzentrum Lüner Höhe und das Bürgerhaus Methler bieten auch einige Aktionen und Projekte in den Schulen an. So werden die Örtlichkeiten aufgesucht, an denen Kinder und Jugendliche sich ohnehin aufhalten und die Angebote vor Ort erbracht. Auch entsteht hierdurch der Effekt, dass die pädagogischen Fachkräfte sich bekannt machen und Kinder und Jugendliche sich danach vermehrt für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit interessieren.

Besucherstruktur

In Tabelle 2 werden die durchschnittlichen Besucherzahlen für das reguläre Angebot in den Offenen Häusern dargestellt. Nicht inbegriffen sind hier Teilnehmer:innenzahlen für Kurse

und Sonderveranstaltungen. Es ist zu erkennen, dass das Freizeitzentrum Lüner Höhe und das JugendKulturCafé im Schwerpunkt den Jugendbereich bedienen und das Bürgerhaus Methler besonders aktiv im Bereich der Angebote für Kinder arbeitet. Das JugendKulturCafé setzt einen Schwerpunkt auf regelmäßig stattfindende, große Aktionen und Sonderveranstaltungen im kulturellen Bereich (s. Kapitel 5 für nähere Ausführungen).

Tabelle 2: Durchschnittliche Besucherzahlen für das wöchentliche Angebot ohne Kurse/Veranstaltungen

	FZ Lüner Höhe	JKC Kamen	BHS Methler
Kleinkinder	20	0	20
Kinder 6 -11 w.	20	0	70
Kinder 6 -11 m.	30	0	30
Jugendliche 12 -21 w.	20	20-30	20
Jugendliche 12 -21 m.	20		20
Erwachsene	0	0	30

Tabelle 3 zeigt die durchschnittlichen Besucherzahlen bei Sonderveranstaltungen. Das Bürgerhaus Methler fällt hier mit einer Zahl von 400 besonders auf, da es auch als Veranstaltungsraum von Vereinen und Privatpersonen oder auch für z.B. Abitur-Feiern genutzt wird.

Tabelle 3: Durchschnittliche Besucherzahlen bei Sonderveranstaltungen

Einrichtung	FZ Lüner Höhe	JKC Kamen	BHS Methler
Besucher	30 - 180	30 - 200	50 - 400

In Tabelle 4 wird dies ebenfalls deutlich: Das Bürgerhaus Methler und das Freizeitzentrum Lüner Höhe sind zentrale Anlaufstellen im Ortsteil für ortsansässige Vereine und andere Kooperationspartner:innen.

Tabelle 4: Nutzungszahlen von Vereinen und Kooperationspartner:innen

Einrichtung	FZ Lüner Höhe	JKC Kamen	BHS Methler
Vereine und Gruppen	26	3	30

Jugendarbeit und Schule

In Tabelle 5 wird die Kooperation zwischen der Jugendarbeit in Kamen und den ortsansässigen Schulen beschrieben. Folgende Fragen dazu werden beantwortet:

- Wie gestaltet sich die Kooperation inhaltlich?
- Wer initiiert die Zusammenarbeit?
- Liegen die Angebote im Unterrichtszeitraum oder am Nachmittag?

Tabelle 5: Zusammenarbeit Jugend und Schule

Einrichtung	FZ Lüner Höhe	JKC Kamen	BHS Methler
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planspiele • Kreativtage • Projekt Kulturrucksack NRW • Thementage Kitas und Schulen • Veranstaltungsförderung und Unterstützung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fairhandel • Vegan – vegetarisch leben • Retrogaming • Blindes Vertrauen • All-In • Auschwitz / Bildungsfahrten 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbehauptungs-Training für Mädchen • Maxi-Training für Kita-Kinder • Unicef-Bildungsthemen • Projekte im Bildungsbereich • Vorstellung bei Erstklässlern • Mitarbeit bei Projektwoche
Initiative von	FZ Lüner Höhe	In enger Zusammenarbeit geplant und ausgeführt	Überwiegend von BHS Methler; Schulen / Kitas fragen nach Angeboten
Angebote im Unterricht	Unterricht im FZ vormittags	Nein	fast ausschließlich vormittags
Angebote im Freizeitbereich		Ja	
Besucher bestimmter Schulformen	Alle Schulformen außer Gymnasium	alle weiterführenden Schulformen	Grundschule
Steigerung Besucher während Kooperationsprojekt ?	Ja	Ja	Ja
Kooperation Grundschule	Ja	Nein	Jahnschule und Eichendorffschule
Kooperation Hauptschule	Kreativtage Projekttag Planspiele	Thementage: Presse	Nein
Kooperation Realschule	Planspiele	Nein	Nein
Kooperation Gymnasium	Nein	Gymnasium Bergkamen /Thementage, Konzerte usw.	Stufe 10 - 12 Schülervertretung
Kooperation Gesamtschule	Planspiele	Nein	einzelne Projekttag

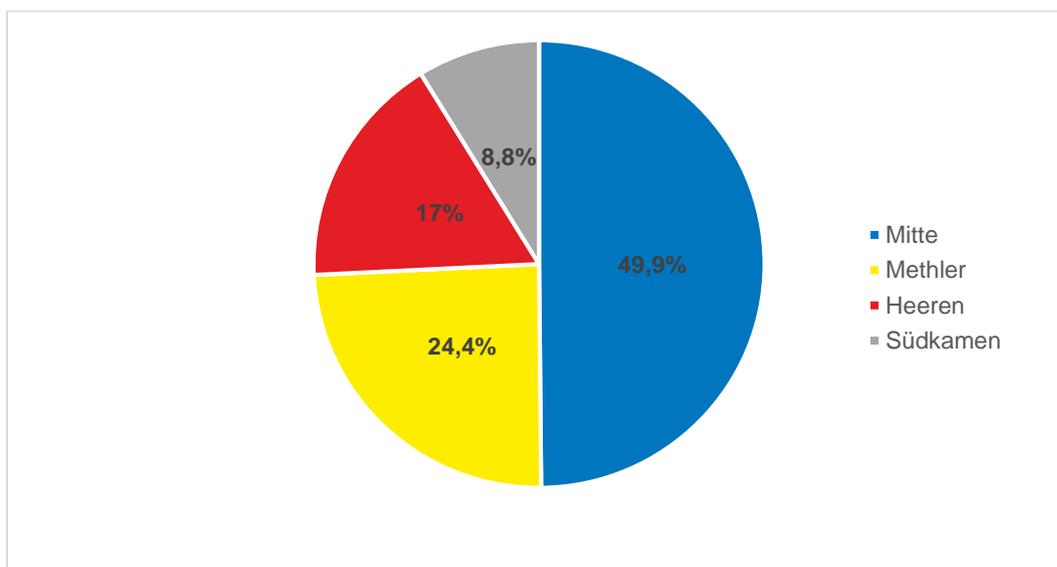
Besonders deutlich wird in Tabelle 5, dass alle Schulen in Kamen Kooperationsbeziehungen zu den Jugendeinrichtungen pflegen. Damit wird einerseits der gesetzliche Auftrag im Bereich Kooperation und Bildung erfüllt, andererseits hat es für die Kinder und Jugendlichen einen positiven Effekt, da sie ohne Hürden die pädagogischen Fachkräfte aus den Offenen Einrichtungen kennenlernen und hier einen ersten Anknüpfungspunkt dazu finden können. Die Einrichtungen finden einen direkten Zugang zu ihrer Zielgruppe und können ihre Angebote bei Kindern, Jugendlichen und Lehrer:innen bekannt machen.

4.2 Bevölkerungsstruktur der Kinder und Jugendlichen

Im folgenden Teil werden aktuelle Daten zur Bevölkerung im Bereich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Kamen bezogen auf die verschiedenen Ortsteile dargestellt. Bevölkerungsdaten stellen nur einen von vielen relevanten Aspekten für die Planung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit dar. Dennoch sind sie für die strategische Planung besonders wichtig zu betrachten, da sie bedeutende Anhaltspunkte für den Bedarf von Kapazitäten darstellen.

Die in diesem Kapitel dargestellten Daten wurden ganzheitlich vom Einwohnermeldeamt der Stadt Kamen zum Stichtag 31.12.2022 erhoben.

Abbildung 1: Verteilung der Kinder und Jugendlichen nach Ortsteilen (Anteil in %)



Quelle 1: EWO-Daten der Stadt Kamen, eigene Berechnungen, Stichtag 31.12.2022

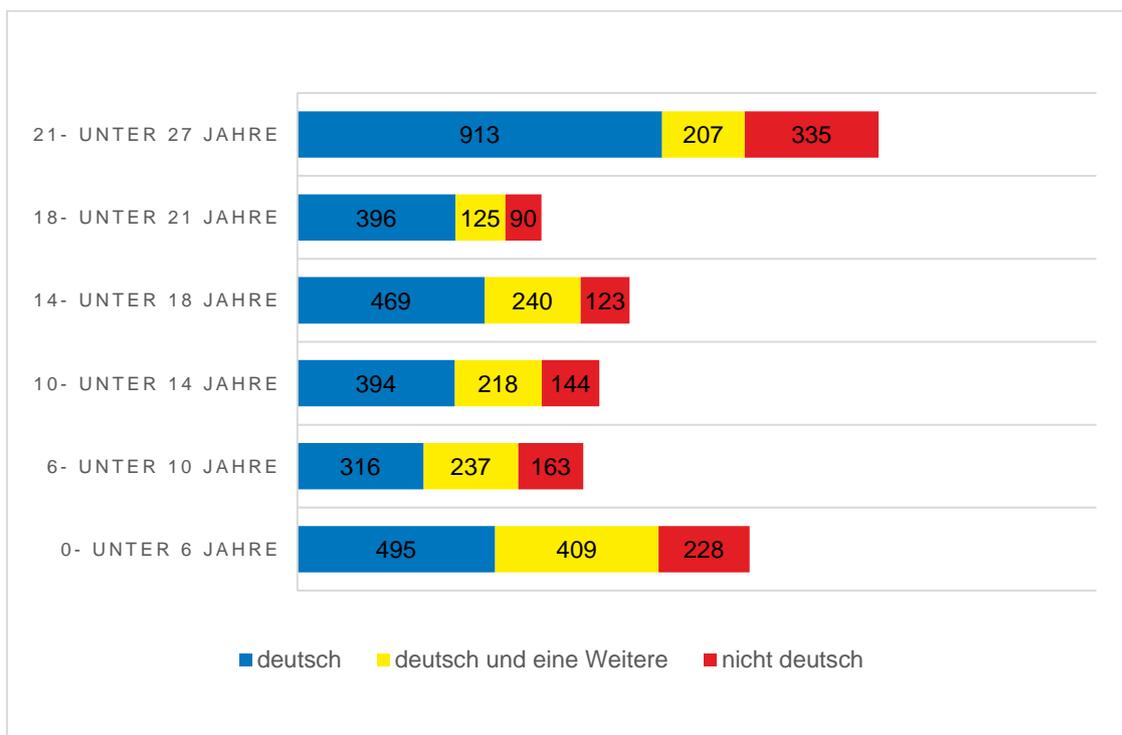
Die folgenden Tabellen stellen diese Verteilung differenziert nach Ortsteilen in absoluten Zahlen dar. Die Balkendiagramme zeigen die Verteilung der Staatsangehörigkeiten in den verschiedenen Ortsteilen und geben so einen Anhaltspunkt für das Migrationsgeschehen.

Tabelle 6: Bevölkerung Kinder und Jugendliche in Kamen Mitte

Alter	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
21- unter 27 Jahre	1.455	774	681
18- unter 21 Jahre	611	315	296
14- unter 18 Jahre	832	437	395
10- unter 14 Jahre	756	383	373
6- unter 10 Jahre	716	406	310
0- unter 6 Jahre	1.132	572	560
Gesamtzahl	5.502	2.887	2.615

Quelle: EWO-Daten Stadt Kamen; eigene Berechnungen, Stichtag 31.12.2022

Abbildung 2; Kamen Mitte: Verteilung der Staatsangehörigkeiten unter den Kindern und Jugendlichen



Quelle 2: EWO-Daten Stadt Kamen; eigene Berechnungen, Stichtag 31.12.2022

Kamen-Mitte stellt den bevölkerungsreichsten Ortsteil der Stadt Kamen dar, womit einhergehend in diesem ebenfalls die meisten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen leben. Diese Bevölkerungsverteilung spiegelt sich auch im Angebot der

Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen-Mitte wieder, da es dort zwei städtische Offene Einrichtungen und auch ein Angebot der Offenen Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Kamen-Mitte gibt. Quantitativ betrachtet liegt der Schwerpunkt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit demnach entsprechend der Verteilung der Zielgruppe im bevölkerungsreichsten Ortsteil.

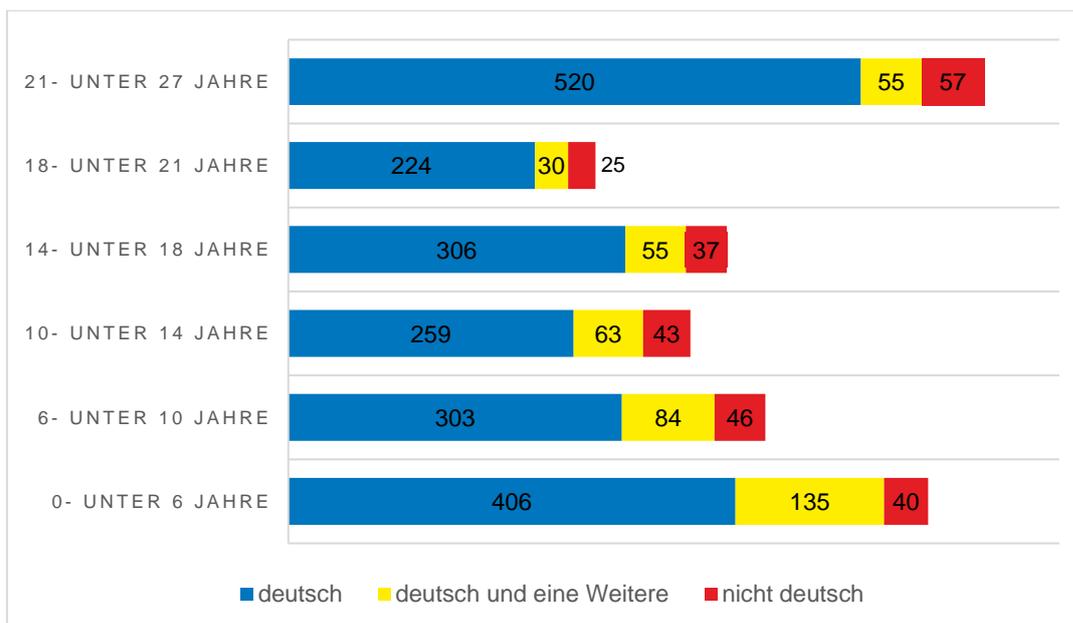
Erkennbar ist, dass beinahe die Hälfte der jugendlichen Bevölkerung in Kamen-Mitte über mehr als die deutsche Staatsbürgerschaft allein verfügt. Dieses Merkmal steht zusammen mit einigen anderen (z.B. einem niedrigen sozioökonomischen Status) häufig in Verbindung mit einem besonderen Unterstützungsbedarf im jeweiligen Ortsteil. Daher sollten die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit auf diesen besonderen Bedarf abgestimmt sein, um Kinder- und Jugendliche, sowie junge Erwachsene bestmöglich fördern und unterstützen zu können. Die Angebote in Kamen-Mitte sind vor allem bedingt durch ihre Vielfalt bereits auf diesen Bedarf abgestimmt.

Tabelle 7: Bevölkerung Kinder und Jugendliche in Kamen-Methler

Alter	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
21- unter 27 Jahre	632	340	292
18- unter 21Jahre	279	153	126
14- unter 18 Jahre	398	205	193
10- unter 14 Jahre	365	179	186
6- unter 10 Jahre	433	217	216
0- unter 6 Jahre	581	315	266
Gesamtzahl	2.688	1.409	1.279

Quelle: EWO-Daten Stadt Kamen; eigene Berechnungen, Stichtag 31.12.2022

Abbildung 3; Kamen-Methler: Verteilung der Staatsangehörigkeiten unter den Kindern und Jugendlichen



Quelle: EWO-Daten Stadt Kamen; eigene Berechnungen, Stichtag 31.12.2022

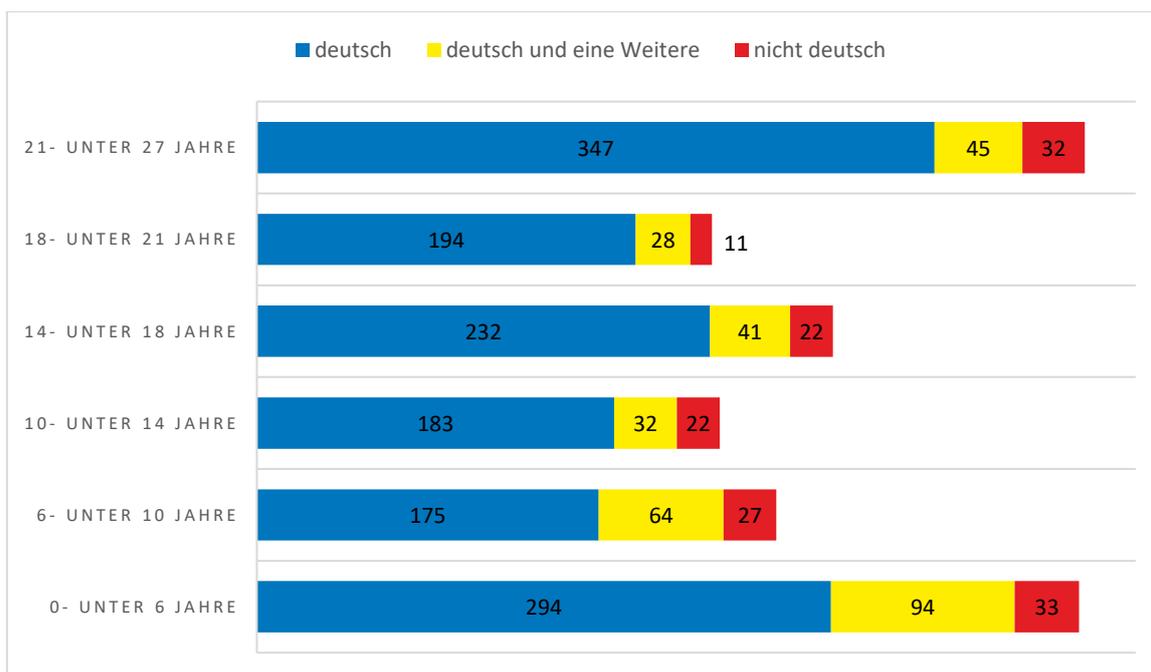
Kamen-Methler ist der zweitgrößte Ortsteil in Kamen. Dieser zeichnet sich besonders durch seine eher ländlichen Strukturen aus, die von Angeboten wie Vereinsarbeit und gemeindlichen Aktionen etc. geprägt sind. Gleichzeitig weist Kamen-Methler eine sehr gemischte Bevölkerungsstruktur auf, was sich durch das Vorhandensein von Siedlungen mit Einfamilienhäusern und zeitgleich hohem Aufkommen an Siedlungen mit günstigem Wohnraum verdeutlicht. Das Bürgerhaus Methler ist mit seiner Angebotslandschaft genau auf diese durchmischte Bevölkerungsstruktur ausgerichtet, um einen Raum der Begegnung für die verschiedenen sozioökonomischen Strukturen zu schaffen. Im Bürgerhaus treffen sich unter anderem traditionelle, lokale Vereine, aber auch Kinder und Jugendliche zur Wahrnehmung verschiedener Angebote.

Tabelle 8: Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen in Kamen-Heeren-Werve (+ Derne, Rottum)

Alter	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
21- unter 27 Jahre	424	233	191
18- unter 21 Jahre	233	129	104
14- unter 18 Jahre	295	163	132
10- unter 14 Jahre	237	124	113
6- unter 10 Jahre	266	127	139
0- unter 6 Jahre	421	218	203
Gesamtzahl	1.876	994	882

Quelle: EWO-Daten Stadt Kamen; eigene Berechnungen, Stichtag 31.12.2022

Abbildung 4; Kamen Heeren-Werve (+ Derne, Rottum): Verteilung der Staatsangehörigkeiten unter den Kindern und Jugendlichen



Quelle: EWO-Daten der Stadt Kamen; eigene Berechnungen, Stichtag 31.12.2022

Kamen-Heeren-Werve (inklusive Derne und Rottum) ist etwas kleiner als Kamen-Methler und verfügt über noch ländlichere Strukturen. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass Kamen-Heeren-Werve über keine direkte Zuganbindung verfügt. Ähnlich wie Kamen-Methler zeichnet sich Kamen-Heeren-Werve durch viele landwirtschaftliche Betriebe und typisch dörfliche Strukturen aus. Daher kooperiert die Offene Kinder- und Jugendarbeit der

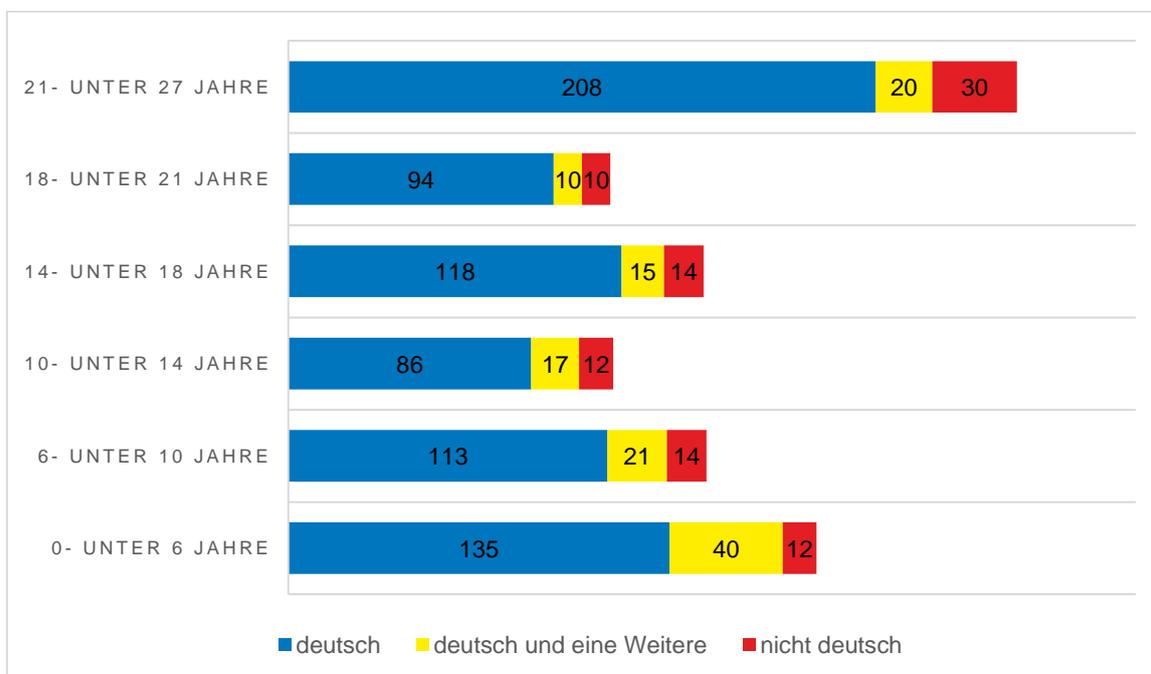
Stadt Kamen in diesem Ortsteil mit der evangelischen Kirchengemeinde. Dies ist inhaltlich besonders passend, da dieser Ortsteil stark durch gemeindliche Arbeit geprägt ist. Wichtig zu erwähnen ist, dass die Angebote der evangelischen Kirche nicht nur offen für Mitglieder der evangelischen Kirche, sondern für Angehörige aller Kulturen und Religionen sind.

Tabelle 9: Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen in Südkamen

Alter	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
21- unter 27 Jahre	258	139	119
18- unter 21 Jahre	114	65	49
14- unter 18 Jahre	147	77	70
10- unter 14 Jahre	115	62	53
6- unter 10 Jahre	148	75	73
0- unter 6 Jahre	187	103	84
Gesamtzahl	969	521	448

Quelle: EWO-Daten Stadt Kamen; eigene Berechnungen, Stichtag 31.12.2022

Abbildung 5; Südkamen: Verteilung der Staatsangehörigkeiten unter den Kindern und Jugendlichen



Quelle: EWO-Daten Stadt Kamen; eigene Berechnungen, Stichtag 31.12.2022

In Südkamen gibt es quantitativ die wenigsten Kinder und Jugendlichen in Kamen. Südkamen ist ein Ortsteil, in dem der demografische Wandel besonders sichtbar ist, da

in diesem Ortsteil die Anzahl der Kinder und Jugendlichen immer weiter sinkt und die Anzahl an älteren Menschen immer weiter steigt.

Diese Entwicklung spiegelt sich ebenfalls im Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Südkamen wieder. Dort ist das Angebot eher beschränkt, trotzdem aber vorhanden. Zudem nutzen die Kinder und Jugendlichen auch die Angebote in Kamen Mitte und Kamen Methler, da beide Ortsteile an Südkamen angrenzen und somit gut erreichbar sind.

Anhand der aktuellen Datenlage wird deutlich, dass sich die größte potenzielle Zielgruppe für Offene Kinder- und Jugendarbeit in Kamen-Mitte befindet. Dadurch lässt sich die Entscheidung der Verwaltung, in Kamen-Mitte zwei städtische Offene Häuser und ein Kooperationsprojekt mit der evangelischen Kirchengemeinde zu unterhalten, begründen.

Auch der Anteil junger Menschen mit einer anderen als (nur) der deutschen Staatsangehörigkeit ist in Kamen-Mitte am höchsten und wird angesichts der aktuell anhaltenden Entwicklungen im Bereich des Fluchtgeschehens prognostisch weiterhin steigen. Daher ist es von besonderer Bedeutung, die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, gerade in Kamen-Mitte bedarfsorientiert und möglichst niedrigschwellig für Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene mit Fluchterfahrung zu gestalten.

4.3 Demografie

Die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung für Nordrhein-Westfalen und den Kreis Unna verzeichnet laut Bevölkerungsvorausberechnung von IT.NRW einen kontinuierlichen Bevölkerungsrückgang, sowie eine kontinuierliche Bevölkerungsalterung. So hatte der Kreis Unna zum Stichtag des 01.01.2023 insgesamt 392.013 Einwohner:innen, wird zum 01.01.2050 jedoch der Bevölkerungsvorausberechnung zufolge nur noch 371.530 Einwohner:innen haben.¹

Eine ähnliche Tendenz ist bei der Entwicklung der Altersstruktur zu erkennen. Der Bevölkerungsvorausberechnung zufolge wird das Durchschnittsalter im Kreis Unna 2050 zwischen 46 und 47 Jahren liegen, das sind zwischen 1,2 und 2,2 Jahre mehr als heute.¹

Eine Einzelbetrachtung der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Kamen war mit den vorliegenden Daten leider nicht möglich. Jedoch stellt die Bevölkerungsentwicklung des Kreis Unna ein auf die Stadt Kamen übertragbares Bild dar.

¹: vgl. Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW); Stand: 26.07.2023

Stellt man nun die Kernzielgruppe in Form der 6- bis unter 27-jährigen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die Aufgabenbereiche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Fokus, lassen sich folgende Erkenntnisse für die zukünftige Angebotsplanung auflisten:

- Die Bevölkerungsentwicklung ist besonders auffällig (v.a. im Bereich Kinder und Jugendliche durch die Altersstruktur ersichtlich).
- Der prognostizierte demografische Wandel zeigt sich kontinuierlich.
- In Europa herrscht aktuell eine anhaltende Fluchtbewegung, die in Teilen zu Bevölkerungswachstum der einzelnen Altersgruppen führen könnte; die Prognose ist jedoch unsicher.
- Abweichend zu der Bevölkerungsvorausberechnung des Landes Nordrhein-Westfalen sind die Geburtenzahlen der Stadt Kamen zu beachten: Diese sind relativ stetig und zeigen bis zum Jahr 2022 keinen deutlichen Rückgang.

Setzt man diese vier Kernerkenntnisse miteinander in Verbindung, so lässt sich trotz des begründeten und zu beobachtenden prognostizierten Bevölkerungsrückgangs ein anhaltend hoher Bedarf zur Aufrechterhaltung der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Kamen nach §§ 11-14 SGB VIII erkennen. Dies lässt sich zum einen durch die steigenden Geburtenzahlen in der Stadt begründen, welche dazu führen, dass es voraussichtlich weiterhin ausreichend junge Menschen geben wird, die die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Anspruch nehmen. Zum anderen lässt es sich durch den bereits erläuterten Aspekt der anhaltenden Fluchtbewegung in Europa erwarten, dass dieser ebenfalls zu einem Anstieg der Anzahl an Kindern und Jugendlichen in der Stadt führen könnte. Dennoch gilt es in Zukunft vor allem die prognostizierte Bevölkerungsalterung bei der Planung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit immer wieder miteinzubeziehen, um die Angebotsanzahl und -struktur gegebenenfalls rechtzeitig anpassen und stetig bedarfsgerecht gestalten zu können.

5. Beschreibung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen 2020-2025

Der Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025 behandelt neben den nachfolgend erläuterten Schwerpunkten auch Hintergründe, Zielsetzungen und Arbeitsaufträge des gesamten Handlungsfelds der Kinder- und Jugendarbeit in Kamen.

Neben der Gestaltung der veränderten Freizeitanforderungen junger Menschen und der damit einhergehenden Herausforderungen werden in den Jugendeinrichtungen Verknüpfungspunkte zu anderen Institutionen und Angeboten hergestellt. Dazu gehören neben Kontakten zu den Schulen, dem offenen Ganzttag, den Angeboten der freien Träger und anderen Institutionen, auch die sukzessive Intensivierung des Kontakts zu amtsinternen Bereichen, wie der Jugendhilfe im Strafverfahren oder dem Allgemeinen Sozialen Dienst.

Hierbei können unter anderem Bildungsförderung begleitet und zugeschnittene Angebote im Bereich der Integration und Inklusion angeboten und durchgeführt werden. Durch enge Kooperation mit den konfessionellen Anbietern von Kinder- und Jugendarbeit und durch enge Kontaktgestaltung zum Stadtjugendring wurden weitere Angebote für Kinder und Jugendliche in Kamen unterstützt und begleitet.

Im weiteren Verlauf dieses Kapitels werden die einzelnen Jugendeinrichtungen in Kamen zusammen mit ihrer Angebotslandschaft vorgestellt. Außerdem wird es jeweils einen Rückblick auf die Angebotsgestaltung während der COVID-19-Pandemie 2020-2022 geben.

5.1 Bürgerhaus Methler

Das Bürgerhaus in Kamen-Methler ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders über alle Altersgruppen hinweg. Dort kommen verschiedene Generationen zusammen und verbringen teils parallel ihre Freizeit. Auch Sportvereine und Freizeitgruppen haben dort einen Ort, an dem sie ihre Veranstaltungen durchführen können. Bis vor einigen Jahren war das Bürgerhaus Methler Kontaktstelle für Kinder- und Jugendgesundheit und hat dahingehend Beratungen angeboten. Dieses Angebot besteht nicht mehr, dennoch gibt es dort immer aktuelles Informationsmaterial rund um das Thema Gesundheit und es finden regelmäßig Aktionstage zum Thema Kinder- und Jugendgesundheit statt.

Das Bürgerhaus Methler arbeitet partizipativ mit den Kindern und Jugendlichen zusammen. Es werden regelmäßig Umfragen oder sogenannte „Kinderkonferenzen“ durchgeführt, bei denen diese ihre Anliegen, Wünsche und Bedarfe einbringen können. Diese werden daraufhin geprüft und je nach Möglichkeit und bislang erfolgreich umgesetzt.

Ein neuer Baustein der Angebote im Bürgerhaus Methler besteht in dem neuen Angebot „Klettern“ in der Turnhalle des Bürgerhauses. Dort wurde eine 5m-Kletterwand errichtet, mithilfe derer spezielle Kletterkurse für Kinder- und Jugendgruppen, sowie für Kindergärten und Schulen angeboten werden. Der Klettersport fungiert hier als ganzheitliche, sportive Methode, die in physischer, psychischer und auch sozialer Hinsicht positiv beeinflusst. Muskuläre Kraft, Motorik, Ausdauer, Konzentration und mentale Stärke werden trainiert und gesteigert. Durch die emotionalen und psychischen Herausforderungen, die beim Klettern entstehen, können bei guter pädagogischer Anleitung positive Aspekte für das alltägliche Leben entstehen und in dieser Anwendung finden.

Jahresprogramm

Das offene Angebot findet von Montag bis Freitag täglich statt. Kinder und Jugendliche können ins Bürgerhaus kommen und dort entweder selbst entscheiden, was sie machen oder am täglich wechselnden Kursangebot teilnehmen. Aktuell nehmen an diesen etwa 200 Teilnehmende in Kursen und Workshops wie Nähen, Töpfern, Experimentiertage, Schmuck herstellen, Basteln, Kickboxen, Malen und Schlagzeug und Gitarre spielen, teil. Ein weiteres wöchentliches Angebot ist eine betreute Gruppe für Kinder ukrainischer Herkunft mit Fluchterfahrung durch betreuende Personen, die ihre Muttersprache sprechen. Dieses wird durch den Förderverein für Jugendhilfe Kamen e.V. unterstützt. Zudem gibt es für Jugendliche ab 12 Jahren als Rückzugsort das Jugendcafé.

Sonderveranstaltungen

Im Bürgerhaus Methler gibt es verschiedene, jährlich stattfindende Sonderveranstaltungen. Dazu gehören beispielsweise ein Flohmarkt und eine SWAP-Party. Zudem findet dort einmal jährlich eine UNICEF-Bildungsausstellung mit Rallye für alle Kamener Grundschulklassen statt. Außerdem gibt es regelmäßig Umweltaktionen und Lesungen. Nicht zuletzt ist das Bürgerhaus Methler der Kamener Standort der Kinder-Uni im Kreis Unna, was den Bildungsaspekt besonders hervorhebt.

Ferienprogramm

In den Oster- und Herbstferien hat das Bürgerhaus jeweils eine Woche geöffnet. In dieser Zeit wird jeweils verschiedenes Tagesprogramm angeboten. In den Sommerferien werden durchgehend verschiedene Freizeit-, Sport- und Kreativaktionen durchgeführt, dazu gehören auch je drei Ausflüge in der Woche. Die Anmeldung für das Ferienprogramm

erfolgt über die Internetseite des „ferienfunkalenders“ oder über das Ferienreisebüro, das jährlich vor den Sommerferien in der Innenstadt öffnet. Generell ist es in Kamen so, dass für besondere Aktionen oder Ferianausflüge niedrigschwellige Teilnahmegebühren erhoben werden.

Rückblick auf die COVID-19-Pandemie

Während der COVID-19-Pandemie konnte das Regelprogramm des Bürgerhaus Methler nicht unverändert fortgeführt werden. Da das Personal jedoch in selber Stundenzahl weitergearbeitet hat, konnten in der Zeit der Lockdowns Online-Angebote durchgeführt werden. Diese bestanden täglich aus mindestens einem kurzen Video, das unter anderem über die Plattform „KamenApp“ verbreitet wurde. In diesen Videos gab es zum Beispiel Bastelanleitungen oder kleine „Shows“, die die Mitarbeitenden für die Kinder und Jugendlichen aufgenommen haben, wie beispielsweise eine Karnevalssitzung. Zudem gab es regelmäßig, einmal in der Woche ein Mitnehm-Angebot, mit dessen materiellen Inhalten die Kinder und Jugendlichen Aktionen wie das Basteln zu Hause durchführen konnten. Weiterhin wurde die Sporthalle des Bürgerhauses für Familien vergeben und Familien-Rallyes rund um das Haus angeboten.

Nach Lockerung der Schutzmaßnahmen wurde das Programm soweit es ging wieder aufgenommen und entsprechend der jeweils geltenden Schutzmaßnahmen abgewandelt. Es gab zum Beispiel Ferienprogramm unter Schutzmaßnahmen oder das ursprüngliche Kursangebot in kleineren Gruppen mit ausreichend Sicherheitsabstand.

Nach Wegfall aller COVID-19-Schutzmaßnahmen wurden einige Änderungen beibehalten. Dazu gehört zum Beispiel die geringere Gruppengröße der Kursangebote, um die einzelnen Kinder intensiver unterstützen zu können.

5.2 Freizeitzentrum Lüner Höhe in Kamen-Mitte

Das Freizeitzentrum Lüner Höhe in Kamen-Mitte steht unter dem Motto „Mensch ist Zukunft“ und ist damit ein neu strukturiertes, modernes Kultur- und Kommunikationszentrum mit integrativ-pädagogischem Konzept und den Themenschwerpunkten Integration, Lebensqualität und Zukunft. Das Freizeitzentrum als Ort der Begegnung wurde in den Jahren 2017 und 2018 modernisiert und umgebaut, 2022 konnte das 40-jährige Jubiläum gefeiert werden.

Die Modernisierung des Freizeitentrums bestand aus der energetischen Sanierung des Altbaus und der vorgesetzten Erweiterung im Quartiersbüro mit zusätzlichen Angebots- und Nutzungsräumen. Zwei Aufzüge im Alt- und Neubau ermöglichen seither ein barrierefreies Erreichen aller Räumlichkeiten.

Seitdem konnte das neu strukturierte Quartierszentrum die bis dahin bereits erfolgreiche und intensive Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen qualitativ und quantitativ ausbauen und erweitern.

Die Freizeitangebote für die Kinder und Jugendlichen sind immer an diesen selbst und ihren Bedarfen orientiert und bieten so eine anpassungsfähige Struktur und variable Gestaltungsmöglichkeiten.

Zudem ist das neue Zentrum zu einem integrativen Ort der Begegnung geworden und bietet neben dem Regelprogramm für die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Feste und Theaterveranstaltungen sowie dem geselligen Beisammensein.

Abseits dessen konnte das Freizeitzentrum seit dem Umbau mehr für andere Nutzer:innengruppen geöffnet werden und wird seither von zahlreichen Vereinen und Kooperationspartner:innen aus dem Quartier als Treffpunkt für Vereinssitzungen- und feiern genutzt. Die hohe Besucherzahl des Freizeitentrums führte zudem dazu, dass dort ein quartiersorientiertes Stadtteilcafé zur Kommunikation, zum Beisammensein und Beziehungsaufbau eingerichtet werden konnte.

Aktuell zählt das Freizeitzentrum zu einem der beliebtesten Freizeittreffpunkte in Kamen mit einem Durchlauf von rund 30.000 Besucher:innen pro Jahr.

Jahresprogramm

Das Freizeitzentrum Lüner Höhe bietet zahlreiche Kurse, Workshops und Projekte für alle Nutzer:innengruppen in den Bereichen Integration (Sprach- und Kochkurse), Freizeitgestaltung, Musik, Kunst, Theater, Bewegung. Diese Angebotsvielfalt soll dabei unterstützen, eigene und kreative Potenziale entwickeln oder fördern zu können.

Im Regelbetrieb bietet das Freizeitzentrum Lüner Höhe von Montag bis Freitag einen offenen Treff von jeweils 13-18 Uhr für Kinder und Jugendliche im Alter von 6-16 Jahren an. Hier findet täglich eine freiwillige Hausaufgabenbetreuung durch den Förderverein für Jugendhilfe Kamen e.V. statt. Es gibt neben dem offenen Treff ein wöchentliches Angebot, das unter anderem aus Kursen wie Tanzen, Malkursen, 3D-Zeichnen oder Werken besteht.

Diese Angebote sind kostenlos oder mit einer Kursgebühr von 1€ versehen. Unregelmäßig finden kostenfrei Koch- und Backtage statt. Zusätzlich gibt es einen Trommelkurs.

Sonderveranstaltungen

Einmal jährlich wird das Freizeitzentrum Lüner Höhe Ende Oktober zum sogenannten „Halloweenhaus“, bei dem das ganze Grundstück geschmückt wird und die Kinder und Jugendlichen verkleidet zur Veranstaltung kommen. Im Dezember wird das Haus zu einem beleuchteten „Weihnachtshaus“. Die Vorbereitungen auf diese Veranstaltungen erfolgen partizipativ mit den Kindern und Jugendlichen, indem diese beim Dekorieren und vor allem beim Bau der Kulissen helfen und diese somit selbst mitgestalten können. Des Weiteren finden jährlich Weihnachtsbasteln, Backaktionen und eine Weihnachtsfeier statt. Die Weihnachtsfeier wird durch den Rotary Club Kamen im Rahmen der sog. Wunschzettellaktion für ganze Familien mit ca. 80 Teilnehmenden ausgerichtet.

Mindestens 2x jährlich, meistens im Winter, finden mit 50-60 Teilnehmenden Disco-Tischtennis und 4-5x jährlich ein Yugioh-Battle mit Teilnehmenden ab 9 Jahren statt.

Das neueste Angebot im Sonderprogramm ist ein Escape-Room, der mit einer Gruppengröße von 6-7 Teilnehmenden mit einer geringen Teilnahmegebühr durchgeführt wird.

Ferienprogramm

In den Sommerferien findet jährlich in der 2. und 3. Ferienwoche „Mini-Kamen“ für rund 250-300 Kinder statt. In den Osterferien findet in einer Ferienwoche das Abenteuerland und in den Herbstferien „Magic-Mania“ statt, bei dem die Kinder eine „Zauberschule“ besuchen und freiwillig auch verkleidet an der Veranstaltung teilnehmen können.

Gerade die Sonderveranstaltungen und das Ferienprogramm finden besonders großen Anklang bei den Kamener Kindern und Jugendlichen. Aber auch das offene Angebot und die verschiedenen Kursangebote werden regelmäßig genutzt, wie auch in Kapitel 3.1 zu sehen

Rückblick auf die COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie war gerade in den ersten sechs Monaten eine besonders herausfordernde Zeit für das Freizeitzentrum. Die Mitarbeitenden versuchten ihre Angebote weitgehend digital über „Discord“ anzubieten, was jedoch kaum Anklang fand. Daher führten sie „Mini-Kamen-TV“ ein, in dessen Rahmen sie ca. einmal wöchentlich Videos auf Youtube mit verschiedenen Themenschwerpunkten und einer Länge von durchschnittlich etwa 40 Minuten hochluden. Sie orientierten sich bei der Gestaltung an bekannten Kinder-Wissenssendungen, boten Online-Tanzkurse an oder führten Interviews mit berühmten Personen aus dem Kreis Unna, z.B. Lukas Rieger, durch. Außerdem gab es während der Lockdown-Zeit Mitnehm-Aktionen mit Kreativ-Tüten und Livestreams oder Videobotschaften von den Mitarbeitenden an die Kinder und Jugendlichen.

Den Mitarbeitenden war es besonders wichtig, den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufrecht zu erhalten und trotz der COVID-19-Pandemie weiterhin ein Ansprechpartner für diese zu sein.

Ab Frühjahr 2021 konnten dann langsam wieder Präsenzangebote unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen durchgeführt werden. Diese bestanden dann zum Beispiel aus Bastel- oder Tanzangeboten mit ausreichend Sicherheitsabstand.

5.3 JugendKulturCafé (JKC)

Das JugendKulturCafé in Kamen legt den Fokus seiner Arbeit unter dem Motto „Jeder ist normal“ vor allem auf den Themenbereich Prävention. Das Ziel ist es, die Jugendlichen über ihr Konsumverhalten wie zum Beispiel möglichen Substanzkonsum aber auch den Konsum von Medien aufzuklären. Ein weiteres Ziel ist es, jungen Menschen, insbesondere Randgruppen, kulturelle Angebote zu schaffen und diese mit ihnen zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt aktuell besonders in der Stärkung jugendlicher Randgruppen, wie solche, die sich der LGBTQIA+-Community¹ zugehörig fühlen. Im Vordergrund stehen deutlich das Erlangen von Respekt und Akzeptanz sowie das Erschaffen eines sogenannten „Safe Space“ für diese Jugendlichen innerhalb der Gruppengemeinschaft und innerhalb der Räumlichkeiten des JugendKulturCafés.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des JugendKulturCafés ist in der Integration und der Inklusion zu finden. Ein Beispiel dafür sind von psychischen Störungen oder geistigen Behinderungen betroffene Jugendliche, die ebenfalls regelmäßig Gast im JugendKulturCafé sind und auch als Mitarbeitende bei den Veranstaltungen mitwirken.

¹: Die LGBTQIA+-Community bezeichnet Personen, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell/Transgender, Queer, intersexuell oder asexuell identifizieren. Sie sind durch eine gemeinsame Kultur und soziale Bewegungen vereint.

Viele Veranstaltungen mit den bereits genannten Jugendlichen erfolgen partizipativ. Das heißt, dass diese an der Planung, dem Aufbau, der Durchführung und dem Abbau beteiligt sind, die Veranstaltungen aber auch aktiv mitgestalten können. Dies dient zum einen der Stärkung des Selbstwirksamkeitsgefühls und der Selbstständigkeit sowie zum anderen der Verantwortungsübernahme und dem Erlernen planvollen Handelns der Jugendlichen. Das Verbringen der Freizeit im JugendKulturCafé und die Integration in die Gemeinschaft sollen die Jugendlichen in der Phase der Pubertät und Selbstfindung unterstützen und ihnen Rückhalt geben.

Regelprogramm

Das Regelprogramm des JugendKulturCafés besteht unter der Woche täglich aus dem Angebot der Hausaufgabenbetreuung, die vor allem durch die Jugendlichen, die dort sonst ihre Freizeit verbringen, durchgeführt wird, aber auch von ehrenamtlichen Studierenden oder Bundesfreiwilligendienst-Leistenden, unterstützt wird. In diesem Rahmen werden unter anderem Personen, die Deutsch als Zweitsprache sprechen, beim Erlernen der Sprache unterstützt und beim Schreiben von Bewerbungen begleitet. Parallel dazu findet täglich ein offener Treff statt. Die Öffnungszeiten für diesen sind Montag-Donnerstag 14:00-19:00 Uhr und Freitag-Samstag 15:00-22:00 Uhr. Diese Öffnungszeiten sind je nach Veranstaltung jedoch variabel.

Sonderprogramm

Das Sonderprogramm des JugendKulturCafés gestaltet sich immer unterschiedlich. In der letzten Zeit gab es zum Beispiel ein Kunstprojekt unter der Mitarbeit der Jugendlichen. Außerdem finden im JugendKulturCafé regelmäßig Konzerte, Festivals o.ä. statt, die ebenfalls unter aktiver Mitarbeit der Jugendlichen veranstaltet werden. Diese Veranstaltungen werden nicht nur von den Jugendlichen, sondern auch von anderen Generationen besucht, sodass dort verschiedene Generationen gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Einmal im Jahr findet im JugendKulturCafé das sogenannte Retro-Gaming statt und einmal monatlich das Repair-Cafe, sowie Jam-Sessions in unregelmäßigen Abständen.

Es besteht zudem eine Kooperation mit der Initiative „Zivilcourage Kamen“ und dem Gymnasium Bergkamen, durch die seit nun 12 Jahren die Veranstaltung „Radau gegen Rechts“ im JugendKulturCafé durchgeführt wird. Es handelt sich hier um ein Festival, bei dem es Musikangebote, Poetry-Slam und ähnliches gibt und welches ebenfalls von

Jugendlichen mit initiiert und organisiert wird. Das Festival steht vor allem für Demokratie und Partizipation.

Ferienprogramm

In den Ferien findet das Regelangebot, ausgenommen die Hausaufgabenbetreuung, unverändert statt. Unregelmäßig werden, aufbauend auf den zuvor durchgeführten Projekten, Freizeiten angeboten, die in erster Linie dazu dienen sollen, die Gemeinschaft zu vertiefen und den „Safe Space“ auszuweiten. Außerdem werden in den Ferien unregelmäßig Außer-Haus-Aktivitäten wie gemeinsames Schwimmen gehen, Kanu-Touren etc. angeboten.

Rückblick auf die COVID-19-Pandemie

Während der COVID-19-Pandemie konnten die meisten Angebote des JugendKulturCafés nicht stattfinden. Die Hausaufgabenbetreuung wurde unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen weiter fortgeführt, sodass das JugendKulturCafé teilweise nur für diese geöffnet wurde. Die Mitarbeitenden haben während der Zeit der Lockdowns versucht, telefonisch oder via Videomeeting für die Jugendlichen Ansprechpartner:innen zu sein. Außerdem konnten sie Hardware an bedürftige Jugendliche weiterreichen und ihre technische Ausstattung in den Räumen des JugendKulturCafé zum Beispiel zum Schreiben von Bewerbungen zur Verfügung stellen. Das Projekt „Fahrrad-Fit mit Ferit“ konnte während der Lockdowns weiter angeboten werden und wurde währenddessen besonders in Anspruch genommen. Nach Wiedereröffnung des JugendKulturCafés gab es einen besonders großen Andrang.

5.4 Jugendarbeit der evangelischen Kirche in Kamen

5.4.1 Evangelische Jugend in Kamen-Mitte

Die Evangelische Jugend in Kamen-Mitte hat ihren Schwerpunkt vor allem in der Arbeit mit den Jugendlichen und damit in der Konfirmandenarbeit, sowie den Konfirmandenfreizeiten. Bis vor einiger Zeit fand der Jugendtreff im alten Gemeindehaus statt, jetzt ist er mit seinen Räumlichkeiten ins neue Gemeindehaus gezogen.

Die Jugendarbeit der evangelischen Kirche in Kamen-Mitte fußt neben dem Jugendreferenten vor allem auf der Arbeit von ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Aktuell beteiligen sich rund 50 aktive ehrenamtliche Mitarbeitende an Sonderaktionen. Für dieselben findet einmal jährlich eine Ehrenamt-Mitarbeiterfahrt zur Begleitung und

Qualifikation statt. Bei der Gestaltung der Angebote werden die Ehrenamtlichen aktiv miteinbezogen.

Zudem besteht eine Kooperation zwischen den drei evangelischen Jugenden in Kamen, sodass einige Sonderveranstaltungen gemeinsam durchgeführt werden.

Jahresprogramm

Das offene Angebot der evangelischen Kirche in Kamen-Mitte findet immer donnerstags von 15-18 Uhr in Form eines offenen Treffs statt. An diesem Treff nehmen viele Konfirmand:innen teil, die nach ihrem Unterricht noch einige Zeit im Gemeindehaus verweilen. Der offene Treff hat in der Regel einen Durchlauf von etwa 10 Teilnehmenden.

Sonderveranstaltungen

Einmal im Jahr veranstaltet das Team der evangelischen Jugend in Kamen ein Indiacaturnier, welches sehr großen Anklang findet. Des Weiteren finden regelmäßig verschiedene Thementage zum Beispiel zur Nachhaltigkeit statt und es wird ein Deeskalationstraining angeboten. Neben der jährlichen Kinderbibelwoche werden außerdem einmal jährlich ein Bibeldorf und verschiedene Kinderaktionstage- bzw. Ausflüge angeboten.

Zweimal jährlich findet in der Regel noch eine Kinderübernachtung mit Rahmenprogramm statt.

Zwischen der evangelischen Jugend in Kamen-Mitte und dem „Café Bambini“ der Diakonie Ruhr-Hellweg besteht zudem eine Kooperation in Bezug auf die Vermittlung von Jugendlichen an das angebotene Deeskalationstraining.

Ferienprogramm

In den Ferien findet seitens der evangelischen Jugend in Kamen-Mitte kein offenes Angebot statt, da in diesem Zeitraum andere Angebote wie die Kinderbibelwoche, verschiedene Freizeiten und Ausflüge stattfinden.

Rückblick auf die COVID-19-Pandemie

Auch während der COVID-19-Pandemie hat die evangelische Jugend in Kamen-Mitte jedes ihrer Angebote durchgeführt, sofern dies unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen möglich war. Es gab beispielsweise ein „Konfi-Camp“ im Garten des Gemeindehauses, welches mit ausreichend Sicherheitsabstand aufgebaut werden konnte. Ebenso wurden Ausflüge nach Möglichkeit weiter angeboten. Da der Kirchengemeinde die Kinder- und Jugendarbeit wichtig ist, wurden alle digital durchgeführten Angebote (wie der Konfirmand:innenunterricht) schnellstmöglich wieder in Präsenz angeboten. Jedoch konnte der wöchentliche offene Treff während der Pandemie nicht stattfinden.

5.4.2 Evangelische Kirchengemeine Kamen-Heeren-Werve

Auch in der evangelischen Kirchengemeinde Kamen Heeren-Werve ist die Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiger Schwerpunkt. Diese erfolgt bereits seit 20 Jahren personell in Kooperation mit der Stadt Kamen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit, unter anderem unterstützt durch den Förderverein für Jugendhilfe Kamen e.V..

Die Mitarbeitenden im Jugendheim Heeren-Werve arbeiten viel mit Ehrenamtlichen zusammen, die regelmäßig durch die Juleica-Schulung weitergebildet werden.

Regelprogramm

Das offene Angebot des Jugendheims in Heeren-Werve findet von Montag bis Freitag mindestens von 16:00-19:00 Uhr, manchmal schon ab 13:00/14:00 Uhr statt. An diesem nimmt täglich eine unterschiedliche Anzahl an Kindern und Jugendlichen teil, indem sie zum Beispiel AG´s oder Kochgruppen besuchen oder ohne Rahmenprogramm die Zeit mit ihren Freunden im Jugendheim verbringen. Die Angebote des Rahmenprogramms, die durch das Personal gesteuert werden, sind je nach Stimmung und Bedarfen der Kinder und Jugendlichen sehr variabel und anpassungsfähig, sodass auch Wünsche stets berücksichtigt werden können.

Sonderprogramm

Abhängig von der Jahreszeit werden unregelmäßig verschiedene Aktionen angeboten. Dazu gehören Ausflüge zum Eislaufen, Grillen, Sportaktionen/Olympiaden, auch an den Wochenenden, Casinoabende und regelmäßig die Kinderbibelwoche in den Osterferien.

Ferienprogramm

Das Ferienprogramm erfolgt ebenfalls in Absprache und Kooperation mit der Stadt Kamen. Es findet mindestens ein einwöchiges offenes Angebot statt, das Teil des „ferienfunkalenders“ der Stadt Kamen ist. Im Sommer wird eine 14-tägige Freizeit für Jugendliche im Alter von ca. 13-17 Jahren angeboten. Im Herbst findet ein- bis zweimal eine einwöchige Freizeit für 9-13-jährige Kinder und Jugendliche statt. Unregelmäßig werden Wochenendfreizeiten angeboten.

Rückblick auf die COVID-19-Pandemie

Während der COVID-19-Pandemie wurde das Angebot unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen nach Möglichkeit weitergeführt. Der offene Treff wurde unter Einhaltung des Sicherheitsabstands teilweise nach draußen verlegt. Als Online-Angebot spielten die Mitarbeitenden teils Videospiele über „Discord“ mit den Kindern und Jugendlichen oder tauschten Back- und Kochrezepte mit ihnen aus. Es wurden Outdoor-Angebote wie eine Fotorallye oder eine Schnitzeljagd durchs Dorf für Familien initiiert und Kreativ-Tüten nach Anmeldung bis vor die Haustür gebracht. Es gab zudem das Angebot an einer WhatsApp-Gruppe teilzunehmen, über welche die Kinder- und Jugendlichen mit den Mitarbeitenden in Kontakt treten konnten. Die Kinderbibelwoche wurde online durchgeführt.

5.4.3 Evangelische Kirchengemeinde Kamen-Methler

Die Angebote der Evangelischen Jugend Methler richten sich, wie die aller anderen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen auch, an alle Kinder- und Jugendlichen, unabhängig von ihrer kulturellen oder religiösen Herkunft. Das Gemeindehaus verfolgt ein partizipatives Konzept, das auch durch die Mitarbeit von Ehrenamtlichen funktioniert. Neben der Kinder- und Jugendarbeit liegt der Fokus der Kirchengemeinde Methler zudem auf der Konfirmand:innenarbeit.

Regelprogramm

Es werden verschiedene Gruppen zur Zusammenkunft der Kinder- und Jugendlichen angeboten, dessen Programm stets variiert. Dazu gehören der „Kaugummi-Club“ ab dem Grundschulalter, die „Mini-Kinder“ ab ca. 4 Jahren und eine Theatergruppe für Kinder ab der fünften Klasse. Zudem findet regelmäßige Konfirmand:innenarbeit in Form von Konfi-Gruppen und dem Konfi-Treff statt.

Sonderprogramm

Es gibt einige jährliche Aktionen in der Kirchengemeinde Methler. Dazu gehören ein Indiacca-Turnier in Kooperation mit der evangelischen Jugend zu Heeren-Werve und Kamen-Mitte, das Gemeindefest, eine Karnevals- sowie eine Herbstparty, ein gemeinsames Plätzchenbacken und der Weltkindertag.

Ferienprogramm

In den Ferien gibt es unregelmäßig verschiedene Tagesangebote wie gemeinsames Kochen oder Basteln. Während der Sommerferien gibt es einen Ferienspaß mit ebenfalls verschiedenen Angeboten und Tagesaktionen. Die Kinderbibelwoche findet in den Herbstferien statt.

Rückblick auf die COVID-19-Pandemie

Im ersten Jahr der COVID-19-Pandemie konnten in der evangelischen Kirchengemeinde Methler keine Präsenz-Angebote stattfinden. Daher gab es Online-Angebote, die aus Basteln, Spielideen oder Challenges bestanden. Im zweiten Jahr konnten wieder einige Präsenz-Angebote unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen stattfinden. Auch hier gab es nach Beendigung der Schutzmaßnahmen einen besonders großen Andrang.

5.4.4 Bux Südkamen

Das Buxtorf Inn, kurz Bux, ist ein Treffpunkt für Jugendliche im Johannes-Buxtorf-Haus in Südkamen. Hier findet ein Jugendtreff der evangelischen Jugend Kamen statt, welche durch die jeweilige FSJ-Stelle organisiert wird.

Der Förderverein für Jugendhilfe Kamen e.V. (FörJu) öffnet regelmäßig die Türen des Bux. Jeden Mittwoch und teilweise auch montags findet im Bux von 16-19 Uhr ein offener Treff durch den FörJu statt. Dieser ist für Kinder ab fünf oder sechs Jahren geöffnet und besteht in der Regel aus Freispiel oder Sonderaktionen wie Plätzchenbacken oder Kürbisschnitzen.

5.5 Stadtjugendring

Der Stadtjugendring Kamen ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss, in dessen Rahmen Kinder- und Jugendarbeit der freien Verbände durchgeführt wird. Koordiniert wird dieser Zusammenschluss durch den Jugendreferenten der evangelischen Kirchengemeinde Kamen-Mitte. Zu diesen freien Verbänden gehören:

- DLRG
- DRK Jugendrotkreuz
- Ev. Jugend Heeren-Werve
- Ev. Jugend Kamen
- Ev. Jugend Methler
- Jugendfeuerwehr Kamen
- Kolpingjugend Kamen
- Pfadfinder Excalibur Methler
- Pfadfinder Gralsritter Kamen
- Spielnarren Kamen e.V.

Diese freien Verbände organisieren gemeinsam einmal jährlich den Weltkindertag und andere Aktionstage der Verbände. Es werden Fortbildungen für Ehrenamtliche der freien Verbände vor allem zu Erste-Hilfe-Kursen angeboten. Einmal im Jahr findet ein Ausflug in den Movie-Park mit allen (ehrenamtlich) Mitarbeitenden statt. Generell werden die Aktionen des Stadtjugendrings hauptsächlich durch ehrenamtliche Mitarbeitende organisiert.

6. Beteiligung und Bedarfsermittlung

6.1 Gesetzliche Grundlagen zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

§ 6 KJFöG: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

- (1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben dafür Sorge zu tragen, dass Kinder und Jugendliche entsprechend ihrem Entwicklungsstand in den sie betreffenden Angelegenheiten rechtzeitig, in geeigneter Form und möglichst umfassend unterrichtet sowie auf ihre Rechte hingewiesen werden. Zur Förderung der Wahrnehmung ihrer Rechte sollen bei den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe geeignete Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
- (2) Kinder und Jugendliche sollen an allen ihre Interessen berührenden Planungen, Entscheidungen und Maßnahmen, insbesondere bei der Wohnumfeld- und Verkehrsplanung, der bedarfsgerechten Anlage und Unterhaltung von Spielflächen sowie der baulichen Ausgestaltung öffentlicher Einrichtungen in angemessener Weise beteiligt werden.
- (3) Das Land soll im Rahmen seiner Planungen, soweit Belange von Kindern und Jugendlichen berührt sind, insbesondere aber bei der Gestaltung des Kinder- und Jugendförderplans, Kinder und Jugendliche im Rahmen seiner Möglichkeiten hören.
- (4) Bei der Gestaltung der Angebote nach § 10 Abs. 1 Nrn. 1 bis 9 sollen die öffentlichen und freien Träger und andere nach diesem Gesetz geförderte Einrichtungen und Angebote die besonderen Belange der Kinder und Jugendlichen berücksichtigen. Hierzu soll diesen ein Mitspracherecht eingeräumt werden.

§ 8 Abs. 1 SGB VIII: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen:

- (1) Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen. Sie sind in geeigneter Weise auf ihre Rechte im Verwaltungsverfahren sowie in Verfahren vor dem Familiengericht und dem Verwaltungsgericht hinzuweisen.

6.2 Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der täglichen Arbeit in der Stadt Kamen

„Partizipation ist das Recht, sich als freies und gleichberechtigtes Subjekt an kollektiven und öffentlichen Diskussionsprozessen und Entscheidungen zu Institutionen, Politik, Staat und Gesellschaft zu beteiligen und dabei eigene Interessen zu erkennen, öffentlich einzubringen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, sie zu begründen, zu prüfen, zu entscheiden, zu verantworten, und sie zu revidieren. Partizipation ist die Praxis der Demokratie.“¹

Neben der Rechtsverpflichtung gegenüber der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, wird die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Kamen als Chance betrachtet und als Grundstein der demokratischen Erziehung und Bildung verstanden.

Der Fachbereich Familie, Jugend, Schule und Sport der Stadt Kamen kommt diesen Anforderungen durch diverse Beteiligungsmöglichkeiten-/angebote und durch den Einsatz des/der Beauftragten für Jugendförderung bereits seit 1998 nach.

Aufgrund des Krisenmodus ab Anfang 2020 konnten die bereits vorbereiteten Beteiligungsprozesse nicht durchgeführt werden. Im Rahmen der Erstellung des nächsten Kommunalen Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Kamen ist jedoch eine umfassende Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in Planung.

7. Künftige Handlungsfelder der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kamen

7.1 Schutz von Kindern und Jugendlichen

Substanzkonsum wie z.B. Alkohol-, Nikotin- oder Cannabiskonsum ist eine bei Kindern und Jugendlichen in der Bevölkerung weit verbreitete Gefahr. Auch das beschlossene Gesetz zur Legalisierung eines kontrollierten Umgangs mit Cannabis, bietet den Anlass, hier genau hinzuschauen. Die Ergebnisse der Jugendbefragung des letzten Kinder- und Jugendförderplans ergaben beispielsweise, dass die Kinder und Jugendlichen selbst diesen Konsum als größte Gefahr für sich empfinden. Das ist ein Indiz dafür, dass die bisherigen Aufklärungsangebote durch den Fachbereich Familie, Jugend, Schule und Sport sich mit dem richtigen Thema beschäftigt haben und diese Präventionsarbeit weiterhin fortgesetzt werden sollte.

Ziel dieser Präventionsarbeit ist es, Wege zu entwickeln, Jugendliche über Substanzkonsum und seine Folgen aufzuklären, ihr Selbstwirksamkeitsgefühl bezüglich des Ablehnens von Substanzkonsum zu stärken und einen Ort des Vertrauens zu schaffen,

¹: Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, 27./28.06.2005 aus dem Eröffnungsreferat der Tagung des LWL-Jugendamtes

der mit einem guten Gefühl aufgesucht werden kann, sollte ein problematischer Umgang mit Suchtmitteln stattfinden.

Auch soll eine Möglichkeit des sicheren Austauschs geschaffen werden, bei dem Jugendliche ihre Gedanken und gegebenenfalls Sorgen zu diesem Themenbereich untereinander austauschen und sich gegenseitig unterstützen können. Die Präventionsarbeit unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen soll also nicht nur dem Aufkommen möglicher Problembereiche vorbeugen, sondern gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Aufgrund des Landeskinderschutzgesetzes und der Reform des SGB VIII (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) wird der Schutzgedanke auch in Einrichtungen neu statuiert, mit diesen Gesetzeserfordernissen setzt sich auch die Offene Kinder- und Jugendarbeit auseinander.

7.2 Künftige Handlungsfelder in Querschnittsaufgaben

Aufgrund des reduzierten Rahmens dieses Kinder- und Jugendförderplans werden die künftigen Handlungsfelder der Kinder- und Jugendarbeit in Kamen hier lediglich benannt und in der Kürze erläutert.

Ein zukünftiges Handlungsfeld liegt in der Schulsozialarbeit, die dazu dient, sozialpädagogische Hilfestellungen zu gewährleisten und präventiv arbeiten soll. Ihre niedrigschwellige Gestaltung soll beim Ausgleich der sozialen Ungleichheit unterstützen und helfen mit individuellen Beeinträchtigungen umzugehen.

Weitere zukünftige Handlungsfelder stellen der erzieherische Kinder- und Jugendschutz und die Fortführung der Bildungsarbeit besonders unter den Gesichtspunkten der politischen, ökonomischen und Umweltbildung sowie in Bezug auf Kinderrechte dar.

7.2.1 Inklusion und Integration

Zudem gewinnt das Handlungsfeld der Inklusion immer mehr an Bedeutung und soll mit verbesserter Förderung immer mehr in den Alltag integriert werden, so auch in den städtischen Jugendeinrichtungen.

Daran anknüpfend steht die Förderung der immer wachsenden Diversität in der Bevölkerung der Kinder und Jugendlichen in Kamen immer mehr im Mittelpunkt. Hierzu gehört vor allem der Punkt Integration. Aufgrund einer anhaltenden Fluchtbewegung in Europa wird die Vielfalt in der Bevölkerung weiterhin wachsen. Um dabei zu unterstützen, ist es wichtig, fortlaufend Ideen und Konzepte zu entwickeln, die die Integration geflüchteter

Familien in einen neuen Lebensalltag unterstützen und auf die individuellen Bedürfnisse und besonderen Herausforderungen dieser Familien eingehen.

Zur Ausweitung der Diversität in der Gesellschaft zählt auch eine Erweiterung an Unterstützungsangeboten und der Aufklärungsarbeit für Kinder und Jugendliche, die sich der LGBTQIA+-Community zugehörig fühlen. Diese Angebote sollen die Individualität und das Selbstbewusstsein der zu der Community gehörenden Kinder und Jugendlichen steigern und weiterhin für Aufklärung in der ganzen Gesellschaft sorgen und die Akzeptanz, Toleranz und Unterstützung weiterhin steigern.

8. Ausblick

Der hier dargestellte Kinder- und Jugendförderplan für den Zeitraum 2020-2025 stellt wie beschrieben eine Art „Krisenplan“, das heißt eine verkürzte Version des eigentlichen Umfangs eines Kinder- und Jugendförderplans dar. Dies ist damit zu begründen, dass die Erstellung eines ausführlichen Kinder- und Jugendförderplans unter aktiver Beteiligung der Kinder und Jugendlichen der Stadt Kamen aufgrund multipler Krisen, unter anderem der COVID-19-Pandemie, nicht möglich war.

Aufgrund dessen wird es von besonderer Bedeutung sein für den nächsten Kinder- und Jugendförderplan, der voraussichtlich 2025 für die dann folgende Legislaturperiode veröffentlicht wird, eine umfassende Beteiligung der Kinder und Jugendlichen zu planen, um die Bedarfe und Bedürfnisse dieser erfassen und auf diese eingehen zu können. Zudem wird in dieser ausführlichen Version des Kinder- und Jugendförderplans verstärkt ein Schwerpunkt auf die Auswertung aktueller Krisen und mit diesen einhergehenden Herausforderungen gelegt. Hierzu gehören Spätfolgen der COVID-19-Pandemie in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Bildung, aber auch der Umgang mit der anhaltenden Fluchtbewegung in Europa, um ganzheitlich auf die Bedürfnisse und Bedarfe aller Kinder und Jugendlichen in der Stadt Kamen eingehen zu können.